

neinenden Haltung der Neoliberalen zur *Mao-Zedong*-Ära⁴⁰ bewertet die Regierungs-
partei die Etablierung des sozialistischen Systems in der *Mao-Zedong*-Ära als „die
grundlegende politische Voraussetzung und die Systemgrundlage“ des modernen Chi-
nas.⁴¹

Diese theoretische Entwicklung entspricht den Verfassungsänderungen seit 1982, bei
denen die wirtschaftliche Grundlage des „grundlegenden sozialistischen Systems“, näm-
lich das Gemeineigentumssystem und die Planwirtschaft, durch die Einführung eines
gemischten Eigentumssystems und der Marktwirtschaft verändert wurde. Allerdings
bleiben die anderen Grundsteine des chinesischen sozialistischen Systems, wie das
staatliche Organisations- und Führungsprinzip des Demokratischen Zentralismus und
die sozialistische Ideologie, weiterhin in der Verfassung fest verankert.⁴² Obwohl der
Anteil des Gemeineigentums an der gesamten Volkswirtschaft in dieser Phase deutlich
gesunken ist, nimmt der sozialistische Charakter des chinesischen Eigentumssystems
dadurch keinen gründlichen Schaden an.⁴³ Bei der Ausarbeitung der Richtlinien für die
Entwicklung der Volkswirtschaft wurde „die gemeineigene Wirtschaft unbeirrt zu kon-
solidieren und zu entwickeln, die Kontrollkraft und der Einfluss der staatseigenen Wirt-
schaft zu erhöhen“ betont.⁴⁴ Hierin zeigt sich, dass die sozialistische Strömung wieder
stärker geworden ist. Während die KP Chinas versucht, die liberale Tendenzen unter
Kontrolle zu halten.

D. Ausblick: Soziale Sicherheit als Bestandteil der Staatsordnung

Zusammengefasst bildet das Zusammenwirken der gesellschaftlichen, wirtschaftli-
chen und kulturellen Rahmenbedingungen, die bestehenden Institutionen,⁴⁵ die politi-
schen Entscheidungen sowie die gesellschaftlichen Anforderungen allmählich eine neue
Form der sozialen Sicherheit in China. Die Einführung von Verantwortung der Gesell-
schaft und des Einzelnen für die soziale Sicherheit wurde schon durch die verfassungs-
rechtliche Legitimierung des gemischten Eigentumssystems und der Marktwirtschaft
festgelegt. Zurzeit ist eine neue Tendenz bemerkbar, dass die sozialistische Färbung im

40 Siehe: 吴敬琏, 中国经济六十年 (*Wu, Jinglian*, 60 Jahre Geschichte der chinesischen Wirtschaft),
in: 财经杂志 (Caijing Magazine), 2009/20, S. 76ff.

41 *Hu, Jintao*, Bericht auf dem 17. Parteitag der KP Chinas, vom 15. 10. 2007.

42 Ausführlich: Zweiter Teil, die Verfassung von 1982.

43 Ausführlich Vgl. 王绍光, 坚守方向, 探索道路: 中国社会主义实践60年 (*Wang, Shaoguang*,
From the Global Perspective Adhering to the Right Direction and Exploring New Paths: Reflections
on Sixty Years of Socialist Practice in China), in: 中国社会科学 (Social Science in China),
2009/5, S. 16ff.

44 *Hu, Jintao*, Bericht auf dem 17. Parteitag der KP Chinas, vom 15. 10. 2007.

45 Vgl. Becker, in: Becker/Kaufmann/Maydell/Schmähl/Zacher (Hrsg.), Alterssicherung in Deutsch-
land, Festschrift für Franz Ruland zum 65. Geburtstag, S. 575; auch: Becker, Cultural Background
of Social Security in Germany, the influence of values and of the constitution on social protection,
in: 中国人民大学学报 (Journal of Remin University of China), 2010/1, S. 31.

Vergleich mit dem in den 1990er Jahren geplanten Systemmodell verstärkt wird. Die Konstruktion der sozialen Sicherheit ist zurzeit noch nicht ausgereift, allerdings haben sich einige Kernelemente allmählich verfestigt:

1. Ein alle Bürger umfassendes System:

„Jeder Bürger genießt Grundlebenssicherung und medizinische Grundversorgung“.⁴⁶ Diese politische Parole reflektiert die sozialistischen Gleichheits- und Gerechtigkeitsideen, die zusammen mit dem Einfluss des chinesischen Ideals der „Großen Gemeinsamkeit“ eine theoretische Grundlage für den Systemaufbau bilden. Das sozialistische Gemeineigentum gewährleistet diese Grundlage.

2. Die überwiegende Rolle des Staates für soziale Sicherheit:

Als ein zentralisierter Staat hat China eine lange Tradition von „Verantwortung des Staates“ im Bereich der sozialen Sicherheit. Mit dem staatlichen Organisationsprinzip des Demokratischen Zentralismus hat die Volksrepublik ein mächtiges Regierungssystem entwickelt, das seit langer Zeit eine starke Rolle im öffentlichen Leben spielt. Demgegenüber ist die Entwicklung der gesellschaftlichen Selbstverwaltung begrenzt. Für die Konstruktion, die Verwaltung sowie die Finanzierung der sozialen Sicherung sollte der Staat in Zukunft weiterhin die Hauptverantwortung übernehmen.

3. Die Einführung der Selbstverantwortung des Einzelnen:

Die Förderung der Selbstverantwortung der Bürger wird den marktwirtschaftlichen Faktoren entsprechend forciert.

Die weitere Entwicklung der sozialen Sicherheit und des Sozialleistungsrechts in China wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie die Geschichte und Tradition, die politischen und wirtschaftlichen Systeme, die staatliche Entwicklungsstrategien sowie die internationalen Einflüsse. Als eines der Grundsysteme des Staates kann die soziale Sicherheit nicht mehr nach den Maßstäben von 1994, die hauptsächlich dem Aufbau der Marktwirtschaft dienen, bewertet werden. Diese dient auch nicht nur der gesellschaftlichen Stabilität und der Beseitigung sozialer Disparitäten. Als eine staatliche Institution, die den „gemeinsamen Wohlstand“ und die soziale Gleichheit – die wesentlichen Ziele des chinesischen Sozialismus – verkörpert, übernimmt die soziale Sicherheit die wichtige Aufgabe, zusammen mit anderen staatlichen Institutionen als gemeinsame Wertgrundlage des Staates zu dienen.

46 Hu, Jintao, Bericht auf dem 17. Parteitag der KP Chinas, vom 15. 10. 2007.

